

# Pressemitteilung

vom 22. Februar 2008



**Fraktion im Kreistag Neuss**

## **GRÜNE zum Silbersee-Gelände in Dormagen**

„Es ist der Bevölkerung schwer vermittelbar, dass der Rhein-Kreis Neuss seit vielen Jahren toleriert, dass Arsen aus der so genannten Arsenblase, die Altlast einer Zinkhütte, austritt und in das Grundwasser und darüber in den Rhein geleitet wird“ kommentiert Demmer die Berichterstattung in der gestrigen Presse und fährt fort:

„Deshalb hat die Kreistagsfraktion der GRÜNEN für den kommenden Umweltausschuss am 6. März 2008 die Verwaltung gebeten, die folgenden zwei Sachverhalte zu erläutern:

1. Sicherheit der Spezialfolien und
2. Ausschwemmung von Arsen über Grundwasser in den Rhein.

Das Gelände befindet sich im Eigentum der RWE Power AG und war, so Demmer „auch einmal als Standort für ein Atomkraftwerk im Gespräch“. Inzwischen hat sich die immer noch als Gewerbegebiet ausgewiesene Fläche, die RWE als „Vorratsfläche“ bezeichnet, oberirdisch gut entwickelt.

„Doch das täuscht alles“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Susanne Stephan-Gellrich, „über das Risikogrundstück mit der Arsenblase hinweg. „Auch vor dem Hintergrund des Wiederanstieg des Grundwassers nach Garzweiler I sind hier Nachfragen berechtigt.“